ALBULA

Seelsorgeraum Albula
Mit den Pfarreien Alvaneu, Alvaschein, Bergün, Brienz, Filisur, Mon, Schmitten, Stierva, Surava und Tiefencastel

Zuständig für alle Pfarreien
Don Federico Pelicon
Pfarradministrator
076 613 71 62
federico@kath-albula.ch

lic. theol. Magdalena Widmer
081 250 23 07
magdalena.widmer@bluewin.ch

Pfarreisekretariat
Brigitta Marranchelli
Veia Baselgia 3 Postfach 22
7450 Tiefencastel
081 681 11 72
info@kath-albula.ch
Öffnungszeiten
Montag von 9 bis 11 Uhr und von 14 bis 16 Uhr
Mittwoch von 9 bis 11 Uhr
www.kath-albula.ch

Kirchgemeindepräsidentin Albula
Adelheid Hohlwegler, Alvaschein
081 681 10 45
adelheid.hohlwegler@kath-albula.ch

Kirchgemeindepräsident Brienz
Hermann Bossi, 081 681 17 85

Gottesdienste

* vor der hl. Messe Rosenkranzgebet

31. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für das Priesterseminar St. Luzi

Samstag, 30. Oktober
17.00 Uhr **Filisur:** Hl. Messe mit Gräbersegnung

Sonntag, 31. Oktober
09.00 Uhr **Alvaneu Dorf:** Hl. Messe mit Gräbersegnung
10.30 Uhr **Schmitten:** Patrozinium mit Gräbersegnung
13.30 Uhr **Brienz:** Hl. Messe mit Gräbersegnung
15.30 Uhr **Bergün:** Hl. Messe mit Gräbersegnung

HOCHFEST ALLERHEILIGEN

Montag, 1. November
09.00 Uhr **Alvaschein:** Hl. Messe mit Gräbersegnung
10.30 Uhr **Tiefencastel:** Hl. Messe mit Gräbersegnung
13.30 Uhr **Mon:** Hl. Messe mit Gräbersegnung
15.00 Uhr **Stierva:** Hl. Messe mit Gräbersegnung

ALLERSEELEN

Dienstag, 2. November
15.30 Uhr **Surava:** Hl. Messe mit Gräbersegnung
17.00 Uhr **Alvaneu Bad:** Hl. Messe mit Gräbersegnung

Mittwoch, 3. November
17.00 Uhr **Alvaschein:** Hl. Messe*

Freitag, 5. November
10.00 Uhr **Envia:** Hl. Messe (nur für die Heimbewohnerinnen und Heimbewohner)

32. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für die katholischen Gymnasien im Bistum Chur

Samstag, 6. November
17.00 Uhr **Surava:** Kinderfeier auf dem Parkplatz mit Besuch des hl. Martin

Sonntag, 7. November
09.00 Uhr **Alvaneu Dorf:** Hl. Messe
10.30 Uhr **Stierva:** Hl. Messe für Mon und Stierva
17.00 Uhr **Tiefencastel:** Hl. Messe

Mittwoch, 10. November
17.00 Uhr **Schmitten:** Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

33. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 13. November
17.00 Uhr **Mon:** Hl. Messe
19.00 Uhr **Brienz:** Hl. Messe

Sonntag, 14. November
09.00 Uhr **Schmitten:** Hl. Messe
10.30 Uhr **Alvaschein:** Hl. Messe*
16.30 Uhr **Bergün:** Hl. Messe für Filisur und Bergün
18.00 Uhr **Filisur:** Italienische Messe für Bergün und Filisur

Mittwoch, 17. November
10.00 Uhr **Alvaneu Dorf:** Hl. Messe

Freitag, 19. November
10.00 Uhr **Envia:** Hl. Messe (nur für die Heimbewohnerinnen und Heimbewohner)

Christkönigssonntag

Kollekte für Theologiestudierende im Bistum Chur

Samstag, 20. November
17.00 Uhr **Alvaneu Bad:** Hl. Messe

Sonntag, 21. November
09.00 Uhr **Stierva:** Hl. Messe für Mon und Stierva
10.30 Uhr **Tiefencastel:** Kinder- und Jugendmesse
17.00 Uhr **Alvaschein:** Hl. Messe*

Mittwoch, 24. November
17.00 Uhr **Stierva:** Hl. Messe

1. Adventssonntag

Kollekte für die Universität Freiburg

Samstag, 27. November
17.00 Uhr **Filisur:** Hl. Messe für Bergün und Filisur

Sonntag, 28. November
09.00 Uhr **Brienz:** Hl. Messe
10.30 Uhr **Alvaneu Dorf:** Hl. Messe
17.00 Uhr **Schmitten:** Hl. Messe

Stiftmessen

1. November
Mon: Lena Platz-Albertin, Vinzenz Bossi, Luis Farrér-Albertin

2. November
Surava: Sigisbert Eugster

7. November
Alvaneu Dorf: Heidi Ardüser und Franz Joos
Tiefencastel: Pol und Margarita Tiefenthal-Wasescha

13. November
Brienz: Edmund und Rosa Liesch-Caviezel

Mon: Paula Farrér, Rosmarie Bonifazi-Pabst, Elisabeth Albertin
14. November
Alvaschein: Anna und Oscar Collet-Jochberg, Jakob Christian Projer-Carrara
Schmitten: Kurt, Martina und Ueli Gruber
21. November
Alvaschein: Peter Heinrich Hohlwegler-Augustin
Tiefencastel: Ida und Luzi Brunett-Lindegger, Lisa und Giatgen Dumermuth-Cadotsch
28. November
Alvaneu Dorf: alle verstorbenen Seelsorger von Alvaneu
Brienz: Christian und Rösi Thomann-Köstinger
Schmitten: Anita und Arnold Brazerol-Cola

Dreissigster

21. November
Stierva: Bernhard Brenn

Unser Verstorbener

Bernhard Brenn-Demarmels
20.01.1939 – 15.10.2021 R.I.P.

Mitteilungen

Bürozeiten don Federico

Don Federico ist auf Voranmeldung für Gespräche jeweils montags von 9 bis 11 Uhr im Pfarreibüro in Tiefencastel und mittwochs von 10 bis 12 Uhr in Alvaneu im Pfarrhaus für Sie da.

Liebste alle

Auf Allerheiligen/Allerseelen schmücken wir die Gräber unserer lieben Verstorbenen mit besonderer Sorgfalt. Wie dem Pfarreiblatt zu entnehmen ist, halten wir auch in jeder Pfarrei einen Gottesdienst und gedenken der lieben Verstobenen des vergangenen Jahres, anschliessend gehen wir zu einem gemeinsamen Gebet auf die Gräber aller, die dort ruhen.
Im November ruht auch die Natur, sie schläft gleichsam ein. Auch wir sind eingeladen, auszuruhen. Denken wir an die Worte Jesu über das Mädchen, dessen Eltern überzeugt waren, dass es tot sei. Jesus antwortete ihnen: «Es schläft nur.» Wie im Herbst die Schöpfung am Sterben zu sein scheint, aber nur in eine Ruhephase eintritt, ergeht es auch unseren Verstorbenen: Sie entschlafen, um ins Licht zu gelangen, wo alles neu ist. Jedes Mal, wenn wir die Eucharistie feiern, treten wir in Gemeinschaft mit allen Lebenden auf der Erde und im Himmel. Im Buch der Offenbarung wird uns das Bild des goldenen Platzes gezeigt, in dessen Mitte der Baum des Lebens steht. Der Baum des Lebens ist Christus selber. Um ihn versammeln sich alle Heiligen, zu denen auch unsere lieben Verstobenen gehören. Das Gold des Platzes steht als Metapher für jede erfahrene Caritas, die Ursprung des Ankommens im himmlischen Zustand ist. Gelebte Liebe ist der Sinn und das Ziel unseres Pilgerns auf Erden. Auf diesem Weg ist uns Gottes Wort Licht und Weisung. In allen Gottesdiensten steht das Wort Gottes im Mittelpunkt unserer Verkündigung. Künftig werden wir jeweils am zweiten Mittwoch im Monat einen Wortgottesdienst feiern.
Am 11. November feiern wir den Gedenktag des heiligen Martin. Er soll seinen warmen Soldatenmantel mit einem frierenden Bettler geteilt haben – ein leuchtendes Beispiel für gelebte Nächstenliebe und echtes Teilen. Schon am Samstag, 6. November, um 17 Uhr wollen wir uns in einer Sankt-Martin-Inszenierung auf dem Parkplatz in Surava an sein Leben erinnern – dazu sind vor allem auch Kinder und Jugendliche eingeladen.
Mit dem Christkönigssonntag am 21. November bzw. am Samstag darauf vollenden wir das Kirchenjahr und treten mit dem 1. Adventssonntag ein in das neue Heilsjahr des Herrn. Wir bereiten uns auf Weihnachten vor, das Fest der Geburt Jesu, der als Licht in unserer Welt leuchtet.
Und genau dieses Licht leuchtet auch den Verstorbenen. Das bekennen wir, wenn wir für sie beten und bitten: «das ewige Licht leuchte ihnen» und wir antworten: «Herr, lass sie ruhen in Frieden.» So sind wir wieder bei der Friedhofsruhe angekommen, die wir zu Beginn unseres Grusswortes thematisiert haben. Christus ist das Licht, das allen leuchtet – auch durch uns. Es ist unsere Berufung, einander Licht zu sein.

Euer don Federico und eure Magdalena

Wallfahrt nach Einsiedeln am 11. September

54 Pilger aus dem ganzen Albulatal haben die Wallfahrt nach Einsiedeln sehr genossen. Wir haben bei Maria, unserer Fürbitterin, für das ganze Tal gebetet, gemeinsam gefeiert und miteinander gegessen.

Patrozinium Maria Geburt am 12. September in Alvaneu Dorf

Nach der feierlichen Patroziniumsmesse in Alvaneu Dorf haben die Leute weitergefeiert. Wir danken der Familie Egli für die Organisation des anschliessenden Grillfestes.

Patrozinium in Mon und Filisur am 18. September

Unser Sakristan Rinaldo bei der Arbeit, die Kirche auf Hochglanz zu bringen.

Der neue Generalvikar Jürg Stuker mit don Federico beim Patrozinium St. Cosmas und Damian in Mon.

Am selben Abend wurde auch das Patrozinium Kreuzerhöhung und gleichzeitig das 50-Jahr-Jubliläum der Kirchweihe in Filisur begangen.

Bischof Vonderach weiht die Kirche.

Patrozinium Son Franzestg in Mon am 3. Oktober

Der hl. Franziskus hat Leute von Mon und Umgebung geeint. Der Heilige hat die Kirche erneuert. Seine Botschaft soll heute als Einladung für uns alle gelten.

Hochzeit in Stierva am 18. September

Wir gratulieren Cornelia und Daniel Fitzi-Candreia – hier auf dem Weg zum Fest auf die Alp Stierva – und wünschen dem Paar alles Gute für die Zukunft.

Projekt «Tiefenentwässerung»

Am 20. September hat don Federico den Stollen in Brienz gesegnet.

70 Jahre Renata Schmid

Am 29. September feierte Renata Schmid zusammen mit Familienangehörigen und Bekannten einen Gottesdienst in Tiefencastel anlässlich ihres 70. Geburtstags. Wir wünschen ihr «ad multos annos».

Nachruf Willi Laurenz Vinzens

Im Namen des Kirchgemeindevorstandes und aller Pfarreiangehörigen danke ich unserem verstorbenen Sakristan Willi Vinzens. Mit Eifer und Umsicht hat er seine Dienste in Kirche und Umgebung wahrgenommen. Er war zur Stelle, wenn die Glocken zum Gebet und Gottesdienst läuteten. Bei jedem Wetter und zu jeder Jahreszeit war er der Erste, der im Gotteshaus zum Rechten sah. – Mitten im Sommer mussten wir die Totenglocke läuten, die verkündete, dass Gott ihn unverhofft heimgerufen hat. Im Licht Gottes bleibt er geborgen und Gott schenkt ihm für seine gelebte Liebe mit dem Himmel. – Ich habe seine Tochter Daniela angefragt, ob sie an dieser Stelle das Leben ihres Vaters würdigen möchte. Sie hat diese Einladung gerne angenommen.

Don Federico

Liebender Opa, Papa, Ehemann und noch vieles mehr …

Geboren im Spital in Savognin, aufgewachsen in dem kleinen Dorf Stierva.
In den Kindergarten ist mein Papa nicht gegangen (war dazumal noch so möglich), die Primarklassen besuchte er in Mon und die Oberstufe in Tiefencastel. Er war ein guter Schüler, auch wenn er nie gelernt hat.
Mein Papa war ein Lausbub wie es im Bilderbuch steht. Ich kenne viele Geschichten, die er mir erzählt hat, aber viele davon sind nicht gemacht, um sie aufzuschreiben.
Seine Eltern hiessen Christian Anton und Anna Maria Dora Vinzens.
Zusammen mit seinen fünf Geschwistern Angelo, Pia, Fidel, Doris und Rosmarie wohnten sie in einem gemieteten Bauernhaus und versorgten zusammen die Kühe und Geissen.
Mit den Geissen ging er sehr oft auf die Alp, auch über Nacht. Das hat er sehr gerne gemacht. Er schwärmte mir vor, wie sehr er es genossen hat, in der Hütte

am Abend sein Znacht zuzubereiten, welches ausschliesslich aus selbstgemachten Caramel bestand.
Ende Sommer, Anfang Herbst sind sie oft zusammen «go Pilzna», da besonders Eierschwämme gut zu verkaufen waren und ein gutes Zusatzeinkommen boten.
Wenn er es sich hätte wünschen können, wäre mein Papa gerne Kindergärtner geworden, aber zu dieser Zeit durften noch keine Männer diesen Beruf ausüben.
Seine zweite Wahl war dann die Lehre als Automechaniker. Nach seinem ersten Tag als Automechaniker ist Papa ganz aufgelöst nach Hause gekommen und sagte, das sei nichts für ihn, er gehe von jetzt an mit der Gitarre auf die Strasse und verdiene sein Geld mit Spielen. Der Witz darin besteht, dass er keine Gitarre spielen konnte.
Seine Mutter und seine Schwester konnten ihn aber überreden, die Lehre weiterzuführen, und er schloss sie mit Bravour ab.
Nach der Lehre arbeitete er aber nie mehr als Automechaniker, stattdessen arbeitete er lange beim Kieswerk in Tiefencastel, danach bei Dosch Bauunternehmen, kurze Zeit im Iran als Fahrer und zum Schluss in der Hochgebirgsklinik in Davos. Er wurde 2016 pensioniert, ging aber weiterhin gerne stundenweise arbeiten bis zum Schluss.
1983 hat er meine Mama kennengelernt in Tinizong, sie waren Nachbarn und lernten sich so kennen. Als meine Mutter in der Hochgebirgsklinik anfing zu arbeiten und dadurch auch nach Davos umzog, ging Papa auch nach Davos und fing in derselben Klink an zu arbeiten.
1985 haben sie sich verlobt und 1990 geheiratet als ich unterwegs war. Im selben Jahr kam ich zur Welt.
Wir wohnten eine Zeit lang in Davos, danach in Zinols und schliesslich, als ich in den Kindergarten kam, in Alvaneu.
Mein Papa hatte viele Hobbies, er ging jahrelang auf die Jagd hier in Alvaneu, aber auch sehr lange in Rona mit seinem Bruder Angelo. Er liebte es, im Wald zu sein, auf den Berg zu laufen und eins zu sein mit der Natur und den Tieren.
Er hat mit dem Jagen aufgehört, weil er nicht mehr auf die Tiere schiessen wollte. Die letzten Jahre, die er auf der Jagd verbracht hatte, schoss er nicht ein Tier, wieso genau hat er uns nie erzählt, aber ich wusste wieso.
Seine grösste Leidenschaft neben seiner Familie war das Theater. Angefangen hat er bei der Theatergruppe Hocker hier in Alvaneu als Schauspieler. Nach jahrelangem Spielen wollte er etwas anderes probieren und kam so zu der Hobby Bühne Cazis als Regisseur. In dieser Rolle ist er richtig aufgeblüht, es wurde sein Herzensprojekt.
Im Sommer spielte er gerne Golf in Alvaneu Bad. Als Kind teilte ich dieses Hobby mit ihm, und wir waren viele Stunden, ob bei Sonnenschein oder auch im Regen, zusammen auf der Driving Range und dem Golfplatz und versuchten stets uns zu verbessern.
Zu Hause war mein Papa der «Handwerker» des Hauses. Er konnte (fast) alles reparieren, was seine zwei Enkelkinder ihm brachten und half, wo er konnte. Er war auch immer für einen guten Ratschlag bereit, wenn seine Tochter wieder einmal eine handwerkliche Idee hatte, aber bei der Umsetzung noch Unterstützung brauchte.
Papa war ein Schleckmaul und liebte Süsses. Dank ihm konnte ich immer backen, denn er war immer ein dankender Abnehmer.
Im Fernseher hat er gerne Sport geschaut, er wollte immer auf dem Laufenden sein, so kam es vor, dass er an einem Abend zwei bis drei Sportsendungen gleichzeitig geschaut hat, indem er immer hin- und hergezappt hat.
Und es gab eine Serie, die er liebte und bei der wir ihn nicht stören durften: Columbo!
Mein Papa war immer positiv eingestellt und lebte von einem Tag auf den anderen. Er hatte noch viel vor, wollte noch so vieles machen.

Er hatte seinen Glauben an Gott, und wir haben sehr viel über Religion und den Himmel diskutiert. Papa war offen in den Gesprächen und interessierte sich für andere Meinungen und respektierte sie.
Seine Gebete hat er immer gesprochen, wenn er Richtung Maiensäss spazierte, bei der kleinen Kapelle oberhalb der Säge und auch auf der Jagd hat er jeden Morgen für seine Familie gebetet.
Seit 2016 hat er für die Kirche als Messmer gearbeitet, und das mit Herzblut. Erst in Alvaneu, dann im letzten Jahr in Alvaschein. Er hat immer alles mit Freude gemacht, war immer da, wenn man ihn brauchte. Und das stets mit seiner humorvollen, unbekümmerten, ungezwungenen Art.
Ein Lehrer hatte ihm mal gesagt: «Mit dem Hut in der Hand, kommt man durch das ganze Land», und das, so finde ich, hat unser liebender Papa, lustiger Opa und standhafter Ehemann beherzigt und gelebt.

Deine Tochter
Daniela Schumacher-Vinzens

Verstorbene Dezember 2020 bis Oktober 2021

Wir gedenken unseren Verstorbenen

Clara Liesch-Bossi, Brienz
11.8.1929 – 15.12.2020

Johann Anton Bossi-Bossi, Tiefencastel
09.6.1933 – 01.01.2021

Ursula Cadalbert-Cadosch, Domat/Ems/Tiefencastel
28.05.1947 – 26.01.2021

Mengia Nesa Collenberg-Collenberg, Tiefencastel
25.01.1933 – 27.01.2021

Theres Caviezel, Brienz
11.10.1932 – 07.05.2021

Josef Jochberg, Alvaschein
14.02.1932 – 17.05.2021

Klara Laim-Devonas, Alvaneu Dorf
04.04.1941 – 10.06.2021

Chatrina Zöschg-Barandun, Bergün
09.06.1947 – 26.06.2021

Alfons Wenzin, Surava
09.11.1951 – 28.06.2021

Georg Caspar, Schmitten
03.06.1935 – 21.07.2021

Trudi Jenal-Balzer, Alvaneu Dorf
04.12.1930 – 19.08.2021

Willi Laurenz Vinzens, Alvaneu Dorf
09.12.1951 – 21.08.2021

Maria Regina Brazerol-Cavegn, Schmitten
10.12.1941 – 27.08.2021

Bernhard Brenn-Demarmels, Stierva
20.01.1939 – 15.10.2021